



Ying Ren

Heimat: China

Alter: 36

Beruf: Japanologin

Start: April 2017

Hobbys: Lesen, Sprachenlernen, Wandern

MEIN ERSTES JAHR

„Schon wieder etwas Neues“

Im Leben von Ying Ren ist in den letzten Jahren sehr viel passiert: Von der chinesischen Millionenmetropole Xi'an in den deutschen Miniort Romberg umzuziehen, war nur der Anfang.

LEICHT PLUS AUDIO



Leverkusen

Dort liegt es: Nordrhein-Westfalen

Dort wohnen: 168 901 Menschen

Interessant ist: Hauptarbeitgeber in Leverkusen ist die Chemie- und Pharmafirma Bayer. Ihr Logo ist ein Kreuz aus dem Namen in einem Kreis. Als gigantische Leuchtreklame dominiert es das Stadtbild.

Mein Tipp

Romberg liegt im Bergischen Land. Dort kann man super wandern. Toll ist auch der Japanische Garten am Stadtrand von Leverkusen. Ich empfehle außerdem den Besuch der BayArena. Das ist das Stadion des Fußballvereins Bayer 04 Leverkusen. Wenn ein Spiel stattfindet, sind dort so viele junge Leute – ein Erlebnis!

Am Anfang hatte ich in Deutschland ein großes Problem: Ich konnte mich nicht ausdrücken. Da waren so viele Ideen in meinem Kopf, aber mir haben die Wörter gefehlt. Ja, danke, essen, lecker – mehr Vokabeln habe ich nicht gekannt. Ein richtiges Gespräch war nicht möglich. Heute ist das anders. Aber es ist trotzdem anstrengend für mich, meine Geschichte auf Deutsch zu erzählen.

Wegen meinem Mann bin ich nach Deutschland gekommen. Ich habe ihn als Studentin in Japan kennengelernt. Meine Heimat ist die chinesische Millionenstadt Xi'an. Von dort bin ich 2017 in den sehr kleinen Ort Romberg in Bergisch Neukirchen gezogen. Das ist ein Stadtteil von Leverkusen.

Bei meinem Start in Romberg war ich schwanger. In dieser Zeit habe ich fleißig zu Hause Deutsch gelernt. Es gibt dafür viel tolles Material. Speziell **Deutsch perfekt** hat mir sehr geholfen. Ich finde die Sprache nicht leicht. Deutsch ist ganz anders als Chinesisch, Japanisch oder Englisch – zum Beispiel die Artikel der, die, das. Es hat mich außerdem frustriert, dass ich zuerst alles falsch ausgesprochen habe.

Nicht weit weg von Romberg ist Düsseldorf. In der Stadt leben sehr viele Japanerinnen und Japaner. Als Japanologin habe ich dort bei einer japanischen Firma einen Job als Büromanagerin bekommen. Aber seitdem ist viel passiert: Nach drei Jahren in Romberg sind wir nach Berlin gezogen. Und in diesem Sommer dann in die äthiopische Hauptstadt Addis Abeba. Mein Mann ist nämlich Diplomat. Inzwischen haben wir drei Kinder.

Jetzt lerne ich also die äthiopische Sprache Amharisch – schon wieder etwas Neues. Aber ich will auch weiter Deutsch üben. Denn in drei Jahren kommen wir zurück nach Berlin. Das finde ich schön, denn ich mag die Stadt und das Land. Ich habe auch keinen Kulturschock erlebt. Die deutsche Wanderkultur ist zum Beispiel ähnlich wie in Japan. Nur das deutsche Brot ist extrem hart. Aber das Bier schmeckt so gut!

Eine Sache in Deutschland finde ich lustig: dass man die Fenster kippen kann. Beim ersten Mal wollte ich das Fenster öffnen – und habe gedacht, es fällt mir entgegen!

Aufgeschrieben von Eva Pfeiffer

die Japanologin, -nen

• Expertin mit einem Studium zu Japan-Wissen und der japanischen Sprache

sich ausdrücken

• hier: sagen, was man denkt

richtig

• hier: wirklich

anstrengend

• so, dass man dafür Energie braucht

die Geschichte, -n

• hier: Erzählung

ziehen in

• hier: umziehen nach

frustrieren

• immer wieder ärgerlich machen

ausgesprochen

• Part. II von: aussprechen = artikulieren

die Büromanagerin, -nen

• Frau: Sie kümmert sich beruflich um die Administration in einem Büro.

seitdem

• seit dieser Zeit

inzwischen

• ≈ jetzt

erleben

• ≈ als Erfahrung machen

ähnlich

• ≈ fast gleich

kippen

• hier: von einer horizontalen Position ein bisschen in eine vertikale Position bringen

entgegenfallen

• hier: zu ihr nach unten fallen

Leverkusen

der Hauptarbeitgeber, -

• wichtige Firma/ Institution: Die meisten Angestellten in einer Region arbeiten hier.

die Pharmafirma, -firmen

• Firma: Sie stellt Medikamente her.

das Kreuz, -e

• Form als Kreuzung von zwei Linien

die Leuchtreklame, -n

• Neonlampen in der Form von einem Firmenlogo oder als Text von einem Slogan

das Stadtbild dominieren

• sehr groß / deutlich zu sehen sein; für das Aussehen von einer Stadt charakteristisch sein

Mein Tipp

das Bergische Land

• Bergregion im Westen von Deutschland

der Stadtrand, -ä-er

• Ende von einer Stadt

das Erlebnis, -se

• hier: spezielle, tolle Erfahrung

Diesen Text hier kostenlos hören!

www.deutsch-perfekt.com/audio-gratis/12



Eine Übung zu diesem Text finden Sie auf Seite 36.